

# SAHAJA

## Śivapāta cit dīkṣā mit sat saṅga

Śivapāta cit dīkṣā ist eine einzigartige spirituelle Transmission, in der die fließende Macht des SELBST fokussiert und kanalisiert wird. Auf ungefährliche Weise wird das Kronen-*cakra* geöffnet und diese Macht tritt durch die Krone des Kopfes ein, durchlichtet den Energiekörper und reprogrammiert ihn in Bezug zu seinem Ursprung, das SELBST, so dass das Bewusstsein durch Schichten von Unwirklichkeit hindurchzuscheinen beginnt. Das führt dazu, dass ein höheres Bewusstseinsniveau erreicht wird und/oder sich die Essenz/das Herz in einer erwachten oder erleuchteten Ebene stabilisiert.



Freitag, 28. Februar 2025 – MahāŚivaRātri – 16 bis 19 Uhr  
Investition: 63,-- €

nur mit Voranmeldung!



**Trishula**

Zentrum für Bewusstsein, Seelenarbeit und  
Lebenswegklärung

Ostlandstr. 34 \* 37139 Adelebsen

[www.trishula.center](http://www.trishula.center) – [Shunyata.Para.Mahat@gmx.de](mailto:Shunyata.Para.Mahat@gmx.de)

## Was ist Śivapāta cit dīkṣā?

*Dīkṣā* ist ein Wort aus dem Sanskrit; es bedeutet „Initiation“, „Hingabe“ und „Weihe“ in bezug auf eine heilige Aufgabe. *Cit* ist das Sanskrit-Wort für Bewusstsein. *Pāta* heißt „fallen, fliegen, herabsteigen“ und wird im spirituellen Zusammenhang benutzt, wenn wir mit unserem menschlichen Bewusstsein eine Energie oder Macht „empfangen“, deren Frequenz die weiten Bereiche des höheren oder göttlichen Bewusstseins bestimmt. *Śiva* ist ein Name für das Absolute Bewusstsein.

Im Gegensatz zu der bekannten *sat dīkṣā*, die dem mittleren Weg des tantrischen Praxispfades entspricht, gehört die *cit dīkṣā* zum *Yoga* des Bewusstseins. Wir fokussieren uns darauf, selbst zum Sein als Bewusstsein zurückzukehren, anstatt mit Inhalten und Strukturen zu arbeiten (diese sind jedoch nach wie vor nötig und wichtig, vor allem in der heutigen Zeit). Mit der *cit dīkṣā* gehen wir direkt in den gedankenfreien, natürlichen Zustand – *sahaja* – und bleiben dort in Stille mit dem Intent, sich in diesem Zustand so lange wie möglich aufzuhalten.

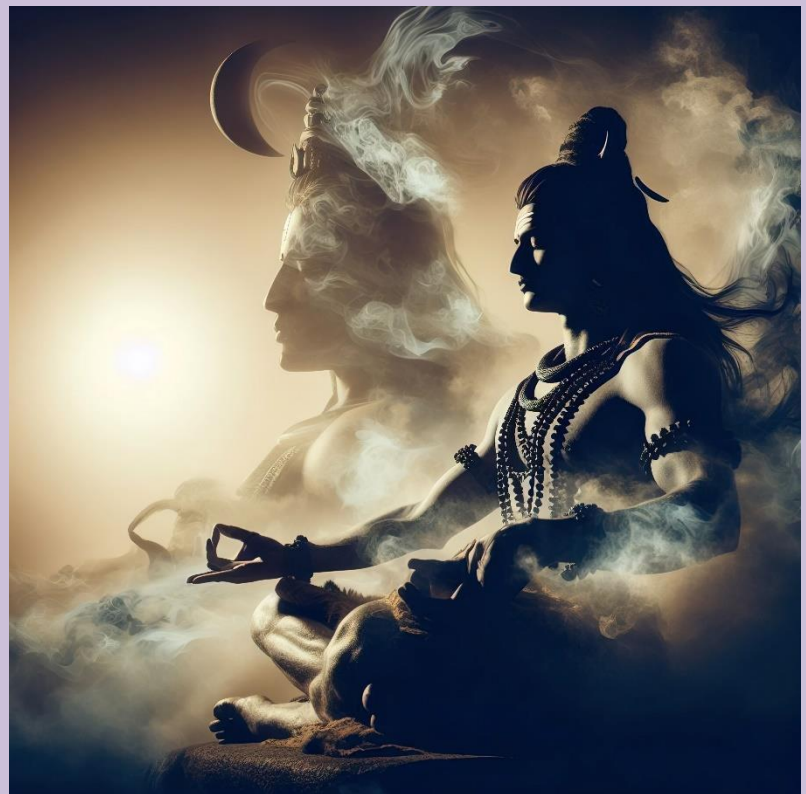
Die *Śivapāta cit dīkṣā* hat sich mir spontan zum ersten Mal vor vielen Jahren gezeigt.

Weil sie erst sinnvoll ist, wenn Empfangende sich einem Bewusstseinsniveau annähern, das in Richtung Erwachen/Erleuchtung geht<sup>1</sup>, ist ihre wichtigste Zeit jetzt gekommen, während wir den Übergang des Prinzips Pluto in die Energiematrix des Wassermanns erleben.

Während dieses Abends gibt es außerdem Meditation, Selbst-Erforschung und Gesang für die Große Nacht Śivas.



mit Śūnyatā Para  
Mahat



<sup>1</sup> In Zahlen ausgedrückt, sollten Teilnehmende ein Mindestbewusstseinsniveau von 560 aufweisen, was leider weltweit immer noch extrem selten ist. Das Buch „Omega | Gateway“ wird darüber noch weiter aufklären. In meinem *saṅga* liegt das *durchschnittliche* Bewusstseinsniveau zurzeit bei 610, also oberhalb der Grenze des Erwachens.